

Denkmäler
von Petra.

Den selben Formcharakter tragen die Denkmäler, besonders die Grabmonumente der merkwürdigen Stadt Petra. Tief in die Gebirgsschluchten des peträischen Arabiens eingesprenzt, großentheils aus dem Felsen gearbeitet, stellen sie hochgethürmte Façaden dar, die nach orientalischer Sitte eine Grabkammer bedeutfam zu schmücken bestimmt sind. In mehreren Geschossen über einander aufsteigend,

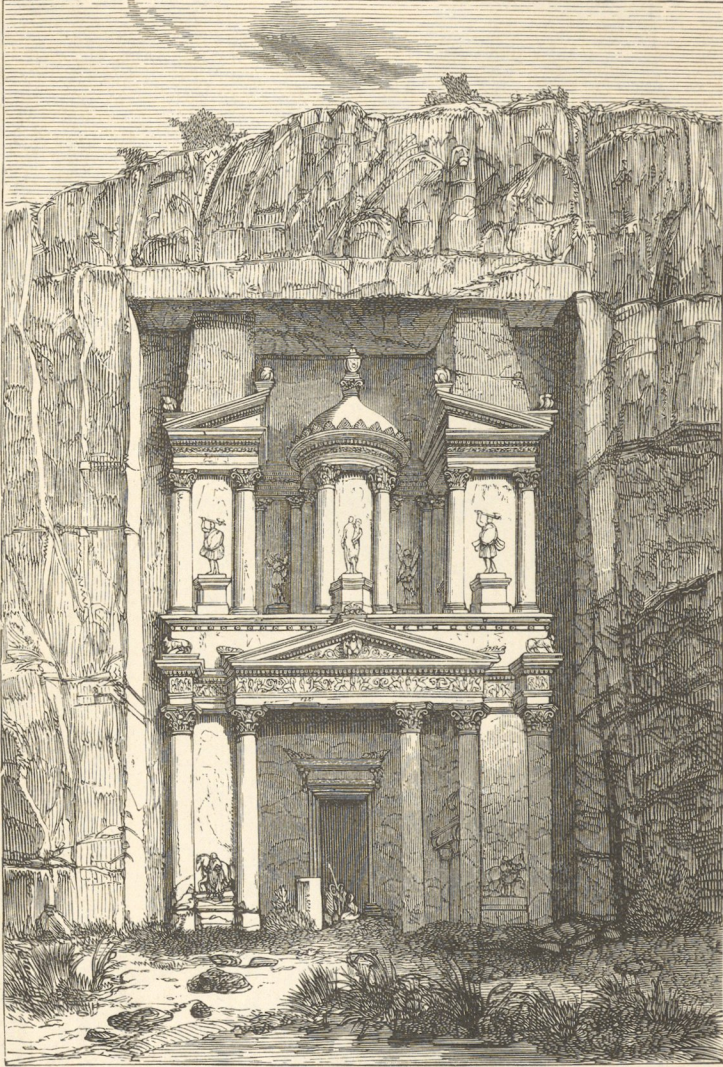


Fig. 270. Grab-Façade von Petra.

scheinen sie der Decoration antiker Bühnengebäude nachgebildet. Eins der stattlichsten dieser phantastischen Werke (Fig. 270), das als Schatzhaus des Pharaos (Khasne Pharaos) gilt, zeigt ein unteres Stockwerk von korinthischen Säulen mit vorspringendem Gebälk und Giebel; darüber eine Attika, welche eine zweite Säulenstellung mit seltsam abgeschnittenen Halbgiebeln und kuppelförmigem Mittelbau trägt. Das untere Geſchoß bildet zugleich den Eingang zur Grabkammer.